

An alle LSR/SSR für Wien**Politische Bildung – Erlass März 2017****Wanderausstellung „Minderheitenschulwesen“ | Lernvideos: Wahlen, Demokratie | Sozialbericht | Europa-Themen (60 Jahre Römische Verträge, Europa an deiner Schule ...) | Fortbildung ...**

Alle zwei Jahre wird im Parlament, ermöglicht durch die Margaretha-Lupac-Stiftung, der Demokratiepreis für außergewöhnliches zivilgesellschaftliches Engagement für die Demokratie und den Parlamentarismus in Österreich vergeben. Heuer wurden das „Freie Radio Salzkammergut“, das Personenkomitee „Gerechtigkeit für die Opfer der NS-Militärjustiz“ sowie das Ludwig-Boltzmann-Institut-für-Menschenrechte (BIM) ausgezeichnet.

Das BIM ist seit zehn Jahren Träger von Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule. Bei der Preisverleihung wurde dessen wichtiger Beitrag zur Politischen Bildung und für die Stärkung der Demokratie hervorgehoben. *polis* und die anderen ausgezeichneten Initiativen repräsentieren die zahlreichen Organisationen, die für die schulische Politische Bildung eine bedeutende Ergänzung und Unterstützung sind. Über die Preise hat die Parlamentskorrespondenz berichtet:

www.parlament.gv.at/PAKT/PR/JAHR_2017/PK0122/index.shtml

Zentrum *polis*, die Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung, das Demokratiezentrum Wien und weitere Partner erstellen im Auftrag des Bildungsministeriums laufend Materialien für die Politische Bildung. Sie sind vielfach einsetzbar. Die Landesschulräte und der Stadtschulrat für Wien werden ersucht, den Schulen folgende Materialien und Aktivitäten zu empfehlen.

LEHR-, LERN- UND INFORMATIONSMATERIALIEN

Wanderausstellung

Das österreichische Minderheitenschulwesen. Sprachliche Vielfalt mit Geschichte

Die im Auftrag des Bildungsministeriums vom Demokratiezentrum Wien erstellte Ausstellung zum Minderheitenschulwesen zielt darauf ab, die Identität und das eigene Geschichtsbewusstsein der österreichischen Minderheiten, auch Volksgruppen genannt, zu stärken. Mindestens so wichtig sind aber auch eine verstärkte Wahrnehmung der Minderheiten durch die österreichische Mehrheitsgesellschaft sowie die Erweiterung der Kenntnisse über Minderheitenpolitik und -rechte. Akzeptanz, Wertschätzung und Respekt, die Anerkennung einer zunehmend vielfältigen Gesellschaft und die Bekämpfung von Vorurteilen gegenüber allen Gruppen in der Gesellschaft sowie die Forcierung von Mehrsprachigkeit sind weitere wichtige Anliegen der Ausstellung.

www.demokratiezentrum.org/ausstellungen/minderheiten.html

Präsentiert wird die Ausstellung am 1. März 2017 im zweisprachigen Bundesgymnasium Oberwart. Im Schuljahr 2017/18 kann die Ausstellung von Schulen im Burgenland und aus dem Umfeld bestellt werden: LSR Burgenland, Mag. Karin Vukman-Artner, karin.vukman-artner@lsr-bgld.gv.at
Ab dem Schuljahr 2018/19 steht die Ausstellung für Schulen in Kärnten zur Verfügung.

Lernvideos

01 Wahlen und indirekte Demokratie | 02 Wahlrechtsgrundsätze in Österreich

Die Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung (ÖGPB) hat begonnen, verständliche und frei zugängliche Materialien über politisches Basiswissen bereitzustellen. Mit dem Ziel, politische Inhalte anschaulich aufzubereiten werden Lernvideos zu politischen Systemen und zum politischen Basiswissen erstellt. Wahlen, indirekte Demokratie, Wahlkämpfe und Wahlprinzipien sind die Themen der ersten beiden Clips (je circa 5 Minuten).

Zwar für die Erwachsenenbildung konzipiert, eignen sich die Filme durchaus auch für den Einsatz auf der Sekundarstufe II.

www.politischebildung.at/index.php?detail=81425

polis aktuell 2017/2

Methoden der Politischen Bildung

Das neueste *polis* aktuell bietet einen fachdidaktischen Überblick zu Methoden der Politischen Bildung sowie Beispiele und Impulse für die direkte Umsetzung in den Sekundarstufen I und II. Der Rahmen ist das Kompetenzmodell Politische Bildung. Breiter Raum wird Impulsen und Tipps für Aktivitäten und Beiträge im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung gegeben.

www.politik-lernen.at/site/shop/shop.item/106415.html

Sozialbericht

Der nunmehr seit 50 Jahren publizierte Bericht über sozialpolitische Entwicklungen, Aktivitäten und Analysen wird alle zwei Jahre vom Sozialministerium herausgegeben. Er dokumentiert aktuelle sozialpolitische Entwicklungen und Maßnahmen in den Bereichen Arbeit und Beschäftigung, Soziales, Konsumentenpolitik sowie europäische und internationale Zusammenarbeit. Das BMASK bietet den Bericht sowie zahlreiche weitere Texte kostenfrei zum Herunterladen an.

Download/Bestellung: <https://broschuerenservice.sozialministerium.at/>

Weiters können u.a. folgende sozialpolitische Analysen als Einzelkapitel abgerufen werden: [Sozialausgaben in Österreich](#), [Lebensbedingungen, Armut und Einkommen in Österreich](#), [Monetäre Einkommensverteilung durch den Staat 2010 und 2015](#), [Verteilung der Arbeitszeit, Arbeit 4.0](#)

Die ebenfalls vom Sozialministerium publizierte Broschüre

Sozialstaat Österreich – Leistungen, Ausgaben und Finanzierung 2016

The Austrian Welfare State – Benefits, expenditure and financing 2016

stellt den Sozialstaat Österreich und seine Leistungen, Ausgaben und deren Finanzierung in Kürze vor und bietet für die persönliche Situation Information und Kontakte zu gegebenenfalls benötigten Servicestellen. Die Publikation ist auch in englischer Sprache verfügbar, womit die Einsatzmöglichkeiten deutlich verbreitert werden.

Politiklexikon für junge Leute goes mobile: Das beliebte Nachschlagewerk gibt es nun auch als mobile Version. Damit wird einem vielfachen Wunsch entsprochen und die Anwendung auf Endgeräten ermöglicht, die bei der Zielgruppe gängig sind > <http://m.politik-lexikon.at/>

Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim: Vermittlungsprogramm „Macht der Sprache“

Das neu konzipierte Vermittlungsprogramm setzt sich mit verschiedenen Aspekten und Funktionen von Sprache in der Vergangenheit und Gegenwart auseinander; es hat zum Ziel, SchülerInnen für die Wirkung bzw. Auswirkungen unterschiedlicher Formen von Sprache zu sensibilisieren.

Der Kontext ist der Umgang mit Menschen, die nicht den gesellschaftlichen Normen entsprechen/entsprechen, vor allem Menschen mit Behinderungen. Zum dreistündigen Programm (6 €/Person) gehört ein Rundgang durch die Gedenkstätte und die Ausstellung „Wert des Lebens“.

www.schloss-hartheim.at

EUROPA-THEMEN

60 Jahre Römische Verträge

Die am 25. März 1957 von Belgien, den Niederlanden, Luxemburg, der Bundesrepublik Deutschland, Frankreich und Italien unterzeichneten Verträge zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) und der Europäischen Atomgemeinschaft (EURATOM) sind ein Meilenstein auf dem Weg zur Gründung der Europäischen Union. 1958 traten die Verträge in Kraft und vertieften die europäische Zusammenarbeit maßgeblich.

www.politik-lexikon.at/europaeische-union/

Um den Jahrestag finden zahlreiche politische und zivilgesellschaftliche Veranstaltungen statt, die aktuelle Fragestellungen und Herausforderungen für die europäische Zusammenarbeit thematisieren. Die im September 2016 in Bratislava begonnen politischen Reflexionen über die Zukunft der Europäischen Union (mit 27 Mitgliedsstaaten) werden von den 27 Staats- und RegierungschefInnen am 25. März in Rom abgeschlossen. Zeitgleich ruft ein breites Bündnis zum „Marsch für Europa“ auf, „um die Europäische Union zu einem Neuanfang zu treiben“ (www.marchforeurope2017.eu/wp-content/uploads/2017/02/Appeal-EU-Re-foundation_DE.pdf).

www.marchforeurope2017.eu/ | [#MarchForEurope2017](https://twitter.com/MarchForEurope2017)

Eurovisionen. 60 Jahre Römische Verträge

Der europäische Kulturkanal ARTE widmet dem Jahrestag zwischen 11. und 22. März einen umfangreichen und vielfältigen Programmschwerpunkt und blickt aus historischen, gesellschaftlichen und kulturellen Perspektiven auf die europäische Wertegemeinschaft.

http://presse.arte.tv/apios/press_release/2344.pdf

#EUStaatspreis

Mit dem Europa-Staatspreis wird außerordentliches Engagement von Bürgerinnen und Bürgern sowie Organisationen, die zur Förderung des Europabewusstseins und Europaverständnisses beigetragen haben, ausgezeichnet.



**EUROPA
STAATSPREIS
2017 =**

Die bisherigen Einreichungen umfassen Initiativen im Bereich der europapolitischen Bildung, Ausbildungs- und Weiterbildungsprojekte, Schul-Reisen zu den EU-Institutionen in Brüssel und Straßburg, grenzüberschreitende kulturelle, künstlerische und sportliche Aktivitäten, Projekte von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die z.B. zur Auseinandersetzung mit europapolitischen Fragen und zur europapolitischen Bildung beigetragen haben, sowie grenzüberschreitende Projekte mit Jugendorganisationen und Kooperationspartnern anderer EU-Mitgliedsstaaten.

Einreichfrist: 31. März 2017

Nominierungen/Bewerbungen: www.bmeia.at/europastaatspreis

EUropa an deiner Schule / Back to School

Rund um den EUropatag am 9. Mai werden auch 2017 wieder zahlreiche österreichische ExpertInnen der EU-Institutionen ihre ehemaligen Schulen in Österreich besuchen und über ihr Leben und ihre Arbeit für die Europäische Union berichten.

www.zukunfteuropa.at

@oe1 > #EuropaJournal

Das Europa-Journal auf Ö1 beschäftigt sich jeden Freitag, 18:20, mit geographischen, politischen, wirtschaftlichen, historischen und kulturellen Aspekten des Kontinents. Wegen seiner thematischen Vielfalt und deren intensiver Bearbeitung bietet die Reihe eine gute Informationsmöglichkeit.

<http://oe1.orf.at/journalpanorama>

TERMINE

8. März 2017

Action Day to Counter Sexist Hate Speech

@NoHateSpeechAT

Der nächste europaweite Aktionstag des #NoHateSpeech-Movement des Europarats richtet sich gegen sexistische Hassrede. Zeitgleich mit dem Internationalen Frauentag lenkt die Initiative den Blick auf die Tatsache, dass Frauenhass im Netz ein großes und spezifisches Problem ist.

Vorschläge zum Mitmachen, Infos über die diversen Aktivitäten, Hintergrundinformationen:

<http://blog.nohatespeechmovement.org/action-day-to-counter-sexist-hate-speech-8-march-2017/>

15. März 2017, PH Wien

Heimatland Erde – Bildung für eine solidarische Zukunft

Die Tagungsreihe „Globales Lernen: Potentiale und Perspektiven“ ist eine Informations- und Vernetzungsveranstaltung für Lehrkräfte und in der LehrerInnenfortbildung tätige Personen. Aktuelle gesellschaftliche Fragen über Zusammenleben in Solidarität versus Phänomene des Widerstands gegen gesellschaftliche Vielfalt werden bei der diesjährigen Tagung diskutiert.

www.bmb.gv.at/schulen/unterricht/ba/globales_lernen.html

31. März 2017, Meldefrist für Beiträge zum Programm der

Aktionstage Politische Bildung

Ende März ist Frist für Termine im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung (23. April bis 9. Mai 2017). Schulklassen, ganze Schulen, politische BildnerInnen, Kultureinrichtungen u.a. können auf vielfache Weise aktiv werden. Ideen und Informationen:

www.aktionstage.politische-bildung.at sowie www.twitter.com/Aktionstage_PB

24. bis 28. April 2017, Linz

Ideologie und Wirklichkeit des Nationalsozialismus

Am heurigen Hermann-Langbein-Symposium, veranstaltet vom Österreichischen Mauthausen Komitee und von AK OÖ, AK Wien, DÖW und PH Wien, wirken u. a. Gerhard Baumgartner, Ute Hofmann, Halina Jastrzębska, Andreas Peham, Anton Pelinka und Harald Walser mit. Ziel der seit fast vier Jahrzehnten durchgeführten Fortbildungsveranstaltung ist es, über die NS-Verbrechen aufzuklären und Informationen und Kompetenzen für die Vermittlung anzubieten. Das Seminar ist offen zugänglich und es können auch einzelne Vorträge besucht werden. Exkursionen führen in die KZ-Gedenkstätte Mauthausen und nach Steyr (Stollen der Erinnerung, Jüdischer Friedhof).

Programm/Anmeldung: www.langbeinsymposium.at/

Wien, 16. Februar 2017
Für die Bundesministerin:
MRⁱⁿ Mag.^a Sigrid Steininger

Elektronisch gefertigt